

## **Dienstleistungen rund ums Auto, Teil 2**

**Von Dr. Uwe Rentmeister**

Dienstleistungen rund ums Auto sind heutzutage außerordentlich vielfältig. Im zweiten Teil des Branchenreports „Dienstleistungen rund ums Auto“ stehen diesmal Dienste wie Tunig-Werkstätten, Lackierbetriebe, Reifendienste und weitere Spezialisten für Bremsen, Stoßdämpfer, Auspuffanlagen, Autoglas und Car-HiFi aber auch altbekanntes wie Tankstellen, Waschanlagen und Autovermieter im Mittelpunkt. Zusammen mit Kfz-Handel, Reparaturwerkstätten und technischer Überwachung (Teil 1 dieses Branchenreports, siehe „WIRTSCHAFT“ Heft 9/2002) dürften im Saarland rund 10.000 Arbeitsplätze mit den Dienstleistungen rund ums Auto verbunden sein.

### **Ohne Saft keine Kraft: Tankstellen**

Die wohl häufigste Dienstleistung, die ein Autofahrer in Anspruch nimmt, ist das Tanken. Ohne den ständigen Kraftstoffnachschub ist die automobiler Gesellschaft sehr schnell zur Bewegungslosigkeit verdammt. Damit dies nicht geschieht, gibt es ein gut ausgebautes Tankstellennetz zur flächendeckenden Versorgung mit Benzin und Diesel. Vor 75 Jahren wurde in Hamburg die erste Tankstelle eröffnet. Mit der zunehmenden Motorisierung wuchs das deutsche Tankstellennetz bis 1968 auf rund 48.000 Stationen.

1969 wurde die erste Selbstbedienungstankstelle eröffnet und mit der ersten Ölkrise begann auch das Tankstellensterben. Zehn Jahre später war ihre Zahl bereits auf die Hälfte und nach weiteren gut zwanzig Jahren auf ein Drittel gesunken. Derzeit gibt es noch knapp 16.000 Stationen, von denen nach Prognosen des Bundesverbandes Tankstellen wahrscheinlich weitere 2.000 bis zum Jahre 2005 endgültig den Zapfhahn schließen werden. Und dies, obwohl sich das Angebot stets an den Kundenbedürfnissen orientiert. Da sich das Geschäft mit Benzin und Diesel alleine heute kaum noch lohnt, gleicht die moderne Tankstelle einem 24-Stunden-Shop, bei dem man sich mit den gängigsten Gütern des täglichen Bedarfs eindecken und nebenbei auch noch sein Auto volltanken und waschen lassen kann. Auch die in früheren Zeiten direkt angeschlossene Reparatur- und Servicewerkstatt findet man heute immer seltener. Gründe hierfür dürften einerseits die gestiegenen Umweltauflagen sein und andererseits die immer kompliziertere Kfz-Elektronik, die ein teures Spezial-Equipment erfordert.

Im Saarland gibt es gegenwärtig noch knapp 170 Tankstellen mit rund 440 Beschäftigten, von denen rund ein Sechstel bei den sogenannten „Freien Tankstellen“ tätig sind. Hierzu zählen u.a. auch die

häufig bei größeren Supermärkten anzutreffenden Stationen. Auch die saarländischen Tankstellen können sich dem negativen Bundestrend nicht entziehen. Allein in den ersten sechs Monaten dieses Jahres sank ihr Umsatz preisbereinigt um fast 22 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Ursache hierfür ist sicherlich auch die Lage in der Grenzregion, denn die jüngste Ökosteuererhöhung verschlechterte ihre Wettbewerbsposition gegenüber den französischen und vor allem luxemburgischen Stationen beträchtlich. Hinzu kommt, dass die Kunden Dank des Euros die Preise jetzt auch noch unmittelbar miteinander vergleichen können.

### **Autowäsche: Dusche, Schaumbad oder „Ganzkörperpflege“?**

Ein sauberes Auto ist für die meisten Besitzer geradezu eine moralische Verpflichtung. Mehr als die Hälfte der deutschen Autofahrer waschen einmal im Monat ihr Auto, Gut 25 Prozent spendieren ihrem fahrbaren Untersatz sogar wöchentlich eine Wäsche. Nur jeder Dritte Autobesitzer wäscht sein Auto dabei heute noch von Hand, sei es auf einem SB-Waschplatz oder (in der Regel verbotenerweise) zu Hause. Die Mehrheit bevorzugt dagegen die Waschanlage, die sich für gewöhnlich im Serviceangebot einer Tankstelle als sogenannte Portalanlage oder aber auch als spezialisierter Einzelbetrieb (im Saarland rund 20 Betriebe) in Form einer Waschstraße - häufig bei größeren Supermärkten anzutreffen - finden lässt. Letztere werden häufig von bundesweit tätigen Filialunternehmen bzw. deren Partnern betrieben. Beispielsweise die Stationen der **IMOWash** in Dudweiler, Homburg, Neunkirchen und Saarbrücken. Oder **Hydrostar** in Lebach, Merzig, Riegelsberg und St. Ingbert.

Dank modernster Technik sind Waschanlagen heute auch sehr viel umweltfreundlicher als in vergangenen Tagen. Sie zeichnen sich u.a. durch Lärmkapselung und einen erheblich gesunkenen Verbrauch an Energie, Waschmitteln und Wasser aus. 100 – 350 Liter Wasser werden je nach gewähltem Programm für eine Wäsche benötigt. Da die meisten Anlagen inzwischen über Wasserrückgewinnungssysteme verfügen – für Neuanlagen sind sie verbindlich vorgeschrieben - beträgt der Frischwasserverbrauch aber nur ganze 15 – 25 Liter.

Neben den Waschanlagen bei Tankstellen, Supermärkten und Einzelbetrieben haben sich bundesweit ca. 1.500 Unternehmen auf die professionelle Reinigung und Aufbereitung von Autos spezialisiert. Das Dienstleistungsangebot dieser Unternehmen reicht über die Autowäsche und Fahrzeugpflege weit hinaus. Es umfasst sowohl die gründliche Reinigung des Innenraumes inkl. Polster und Fahrzeughimmel als auch die Lackreinigung und -politur sowie die Motorwäsche. Ziel ist es, die Fahrzeuge so aufzubereiten, dass sie subjektiv den Eindruck eines Neufahrzeuges erwecken. Dabei kann der Autohändler, aber auch der Privatmann zwischen unterschiedlichen Angeboten je nach Bedarf auswählen - von der einfachen Innenreinigung bis zur kompletten Fahrzeugreinigung. Eine Vielzahl von Betrieben bieten zwischenzeitlich auch einen Hol- und Bringservice an. Stellvertretend für die rund 30 Unternehmen im Saarland seien die **Car-Optic** Automobilaufbereitung in Neunkirchen und St. Ingbert, die **Pantano** Autopflege in Saarbrücken, die **P&B** Fahrzeugpflege in Saarlouis sowie die Kfz-Aufbereitung **Lutter** in Kirkel genannt.

Während in der Vergangenheit überwiegend Gewerbebetriebe, d.h. Autohäuser und Gebrauchtwagenfirmen, diese Dienstleistung in Anspruch genommen haben, lassen heute immer mehr private Autofahrer ihr Kfz durch einen Fachbetrieb für Fahrzeugreinigung (-aufbereitung) reinigen. Insbesondere beim Verkauf eines Gebrauchtwagens, kann der Wiederverkaufswert gesteigert werden, wenn das Auto einen gepflegten und saubereren Eindruck macht.

### **Schöner Anblick und guter Durchblick: Karosseriebau, Lackierereien und Autoglas**

Wenn es einmal gekracht hat, muss das Auto in die Reparaturwerkstatt. Dort wird die Karosserie auf der Richtbank wieder in Form gebracht, schonend ausgebeult oder es werden auch schon mal ganze Teile ausgetauscht. Eine computergestützte Achsvermessung sorgt anschließend für eine korrekte Einstellung von Spur, Sturz und Nachlauf. Damit sich das gute Stück zu guter Letzt aber wieder im alten Glanz präsentieren kann, ist meist auch eine neue Lackierung fällig. Dies erledigen spezialisierte Lackierbetriebe, die mit den freien oder Vertrags-Werkstätten eng zusammenarbeiten oder sogar unter einem Dach ein komplettes Serviceangebot für die Beseitigung von Unfallschäden bereithalten. Moderne Anlagen erzielen dabei Ergebnisse, die den Originallackierungen der Automobilhersteller nicht mehr nachstehen. Durch neue Grundierungen, neue Decklacke und neue Techniken in modernen und energiesparenden Lackierkabinen können kleinere und größere Lackschäden heute sehr schnell, sehr effizient und vergleichsweise preisgünstig behoben werden. Auch in punkto Umwelt- und Arbeitsschutz hat sich bei den Lackierereien viel getan. Moderne Autolacke verfügen über einen reduzierten Lösemittelanteil, was zu einer erheblichen Einschränkung der Luftverschmutzung durch Verdunsten der Lösemittel während des Lackierens führt. Zudem sorgen strenge gesetzliche Auflagen für einen umweltschonenden und auch für die Mitarbeiter verträglicheren Anlagenbetrieb. Im Saarland gibt es zahlreiche Unternehmen, die auf diesem Gebiet tätig sind.

Neben Karosserie- und Lackschäden kommt es bei Unfällen häufig auch zu Glasbruch. Hier helfen dann Autoglas-Spezialisten, wiederum als eigenständiger Betrieb oder unter einem Dach. Neben dem Komplettaustausch von Scheiben, – konventionell oder in Klebetechnik - gibt es dank moderner Materialien und Verfahren heute die Möglichkeit kleinere Schäden kostengünstig reparieren zu lassen. Im weiteren Angebot der Autoglas-Spezialisten finden sich der Einbau von Sonnendächern, das Anbringen von Sonnenschutzfolien und die Sicherheitscodierung der Scheiben. Letzteres ist eine von Polizei und Sicherheitsfachleuten immer häufiger empfohlene Methode zur wirksamen Abschreckung von Autodieben. Denn sind erst einmal alle Scheiben codiert und das Kfz damit bei Kontrollen schnell und eindeutig identifizierbar, so wäre die „heiße Ware“ erst durch den kompletten Austausch aller Scheiben wieder „markttauglich“. Saarländische Autoglas-Spezialisten sind u.a. **ABC Autoglas** in Homburg, Saarlouis und Saarbrücken, **Autoglas Gilles** in Dudweiler und eines von 150 bundesweiten Service Centern der **Carglass** in Saarbrücken.

## **Spezialisten für alle Verschleißteile: Bremsen, Reifen, Stoßdämpfer, Auspuff**

In Teil 1 dieses Branchenreports (siehe „WIRTSCHAFT“ Heft 9/2002) wurde bereits über die freien und markengebundenen Reparaturwerkstätten berichtet. Neben diesen „Generalisten“ für die allgemeine Wartung und Reparatur von Kfz gibt es seit Jahren auch schon „Spezialisten“ auf dem Gebiet der Wartung und des Ersatzes von Verschleißteilen. Im Prinzip handelt es sich hierbei immer gleich um zwei Dienstleistungen. Da ist zum einen der Verkauf von Autoteilen und zum anderen der Einbauservice dieser Teile. Letzterer erfolgt heute sogar oft genug in einem anerkannten Kfz-Meisterbetrieb.

Mittlerweile haben sich diese teilweise in bundesweiten Ketten agierenden Dienstleister zu Komplettanbietern entwickelt. Nach der Philosophie eines One-Stop-Shop werden eine Vielzahl von Dienstleistungen angeboten: Lieferung und Montage von Reifen, Auspuff, Bremsen und Stoßdämpfern, ein bequemer Einlagerungsservice für die Winter-/Sommerreifen, Ölwechsel, diverse Check-Ups und Vieles mehr. Zu den bundesweit tätigen Dienstleister zählen u.a. **Euromaster** mit 2 Stationen im Saarland, **pit stop** mit 3 Filialen, **point S** mit 5 Partnerbetrieben, **Vergölst** mit 5 Betrieben und **Viborg** mit 6 Servicecentern. Daneben gibt noch gut 100 regionale Anbieter.

## **Nicht nur für Bastler: Handel mit Kfz-Teilen und Zubehör**

Eng verbunden mit den Spezialisten für Bremsen, Reifen, Stoßdämpfern usw. ist der Handel mit Autoteilen und –zubehör, der auch im Saarland von zahlreichen Betrieben angeboten wird. Auch hier ist ein Trend zum Komplettangebot mit Einbauservice zu beobachten. Sicherlich lassen sich kleinere Ersatzteile und diverses Zubehör auch im Baumarkt oder Kaufhaus besorgen, der Einbau bleibt dann aber an einem selbst hängen. Da ist es doch viel bequemer und vor allem auch viel sicherer einen Komplettservice wie beispielsweise von der **A.T.U.** – die im Saarland mit 7 Filialen vertreten ist - in Anspruch zu nehmen. Unter einem Dach findet sich ein Autofahrer-Fachmarkt mit angeschlossener Kfz-Meisterwerkstatt für fast alle Automarken. Abgerundet wird dieses One-Stop-Shop-Konzept durch ein breites Serviceangebot und kompetente Beratung von hochqualifiziertem und bestens geschultem Servicepersonal. Auch das saarländische Handelsunternehmen Distributa verfolgt mit dem **hela Autoteilepark** diese Konzept. Von den 26 Standorten liegen allein 8 im Saarland.

## **Gute Töne – gute Fahrt: Car-HiFi, Kommunikation und Navigation**

Ein Kennzeichen der mobilen Gesellschaft ist, dass sie immer mehr Zeit auf der Straße verbringt. Dabei geht es leider nicht immer zügig voran, oft genug droht Stillstand im Stau. Unterstützung in solchen Situationen erfährt der Autofahrer heute durch die Elektronik. Sie bietet ihm Unterhaltung zum Stressabbau, universelle Kommunikationsmöglichkeiten und Navigationshilfen zur Stauvermeidung.

Vielen Autobesitzern reicht das Standardangebot der Automobilhersteller in punkto Klangqualität und Musikgenuss heutzutage nicht mehr aus. Die Hersteller von HiFi-Geräten haben deshalb eine breite

Palette von speziell an das automobiler Hörvergnügen angepassten Komponenten entwickelt. Neben dem Radio mit obligatorischem Verkehrsfunksystem gehören dazu Lautsprechersysteme, Kassetten-, MP3- und CD-Player sowie Verstärker und Equalizer. Möglich sind inzwischen aber auch Multimediageräte zur Unterhaltung der Mitreisenden, also DVD- und Video-Player mit Flachbildschirmen und sogar internetfähige Computer sowie TV-Empfänger. Alles muss vom Fachmann sauber eingebaut und verkabelt werden und bei Ausnutzung aller Optionen erreicht eine solche Anlage schon mal leicht den Gegenwert eines Kleinwagens.

Die Angebotspalette dieser Spezialisten umfasst aber mehr als nur HiFi-Anlagen für Autos. Sie sorgen auch für den Vertrieb und Einbau von Kommunikationseinrichtungen wie Autotelefone, Fax und Freisprechanlagen für das inzwischen marktbeherrschende „Handy“. Auch eine Nachrüstung mit den immer beliebter werdenden Navigationssystemen sowie elektronischen Alarmsystemen ist möglich. Im Saarland kann man bei rund 15 dieser Spezialisten entsprechendes Equipment erwerben und einbauen lassen. Beispielsweise bei der **Automagie Saar** in Beckingen, **Car&Sound** in Dillingen sowie **ASD Mobile Kommunikation**, **Heinz Port** Apparate Vertriebsgesellschaft und der **HiFi Garage** in Saarbrücken.

### **Feines für Individualisten: Tuning**

Auch beim Autofahren ist heute zunehmend Leistung und Individualität gefragt. Das Kfz von der Stange wird mit allerlei Extras nach dem persönlichen Geschmack gestaltet und auf Höchstleistung getrimmt. Dabei bedeutet professionelles Tuning weit mehr als nur Breitreifen, Spoiler und ein tiefergelegtes Fahrwerk. Tuning ist vielmehr eine Feinabstimmung und meist auch Verbesserung einzelner Fahrzeugkomponenten mit dem Ziel ein Maximum an Leistung und Komfort aus einem Serienprodukt herauszuholen.

Tuning hat im Saarland vor allem einen Namen: **Carlsson Autotechnik**. Der Merziger Autoveredler verleiht seit Jahren Fahrzeugen von Mercedes-Benz sowohl optisch als auch in punkto Technik den letzten Feinschliff. Das Carlsson-Tuning-Programm bietet dafür ein umfassendes Angebot: Facelifting und dezente Verbesserungen der Aerodynamik für die Karosserie, nach individuellen Wünschen gefertigte Innenausstattungen aus hochwertigen Materialien und komfortable Sportfahrwerke. Eine besondere Spezialität von Carlsson ist das Motoren-Tuning, die Steigerung der Motorleistung mit dem Ziel einer möglichst effizienten Leistungsausbeute. Das besorgen ausgesuchte und hochqualifizierte Ingenieure und Facharbeiter, die mit den Produkten der eigenen Entwicklungsabteilung schon so manche verblüffende Leistungssteigerung aus den Motoren herausholen konnten.

Von einem Einbruch der Verkaufszahlen ist trotz flauer Autokonjunktur in Deutschland bei Carlsson keine Rede. Die Tuning-Branche ist relativ unempfindlich gegenüber den Schwankungen des Massenmarktes und so konnte das Unternehmen mit seinen mittlerweile 45 Beschäftigten den Umsatz im ersten Quartal 2002 um mehr als 20 Prozent steigern. Dabei hilft sicherlich, dass Carlsson nach eigenen Angaben auf jedem für das Geschäft wichtigen Gebiet Marktführer ist und neben Deutschland

auch den internationalen Markt beliefert. Frei nach dem Motto: Klein, fein und trotzdem ein Global Player. Daneben gibt es im Saarland u.a. noch **Hartge** in Beckingen, **Arndt Tuning** in Schiffweiler, **AT-Tuning Ackermann** in Saarbrücken, **Leidinger Tuning** in Merzig und **ASN Tuning** in Nalbach.

### **Damit der Rubel rollt: Leasing und Finanzierung**

Der Kauf eines Kfz ist in der heutigen Zeit fast immer mit irgendeiner Art von Finanzdienstleistung verbunden. Nur in den seltensten Fällen wird ein Auto heute noch bar auf den Tisch des Hauses bezahlt. Dies gilt inzwischen auch für Gebrauchtfahrzeuge und EU-Neuwagen. Zumeist wird der Kaufbetrag über eine Bank finanziert und damit dem Kunden überhaupt erst die Anschaffung ermöglicht. Die Automobilhersteller haben dies schon vor Jahren erkannt und verfügen inzwischen fast alle über eine hauseigene Bank, die verschiedene, auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden zugeschnittene Finanzierungsinstrumente bereithält. Neben dem reinen Kreditgeschäft gehört dazu natürlich auch das insbesondere für Firmen interessante Leasing. Die Niederlassungen und Vertragshändler der Hersteller erfüllen so quasi gleichzeitig immer die Funktion einer Bankfiliale.

Besonders hervorzuheben für diesen Bereich der Dienstleistungen rund ums Auto ist die Tatsache, dass eine dieser Auto-Banken im Saarland einen ihrer Hauptstandorte unterhält: Das Kundenservice Center der **DaimlerChrysler Bank** in Saarbrücken. Seit 1997 werden von hier aus die privaten Leasing- und Finanzierungskunden aller DaimlerChrysler-Fahrzeugmarken betreut. Dabei wurde der Standort von einstmalig 12 auf heute über 220 Mitarbeiter ausgebaut. Seit dem 1. Juli 2002 ist hier zudem ein neuer Geschäftsbereich mit 30 zusätzlichen Mitarbeitern im Geldanlagen- und Kreditkartengeschäft aktiv.

### **Es muss nicht immer das eigene Auto sein: Vermietung und CarSharing**

Das Auto ist zwar angeblich des Deutschen liebstes Kind, doch nicht immer ist das eigene Auto die passende Antwort auf ein spezielles – und oft auch nur zeitweiliges - Mobilitätsbedürfnis. Ein Mietwagen bietet hier die zweckmäßige Alternative. Die großen bundesweit und meist sogar international tätigen Autovermieter wie **AVIS**, **Europcar**, **Hertz** und **Sixt** haben das Land deshalb mit einem flächendeckenden Netz von Verleih- und Rückgabestationen überzogen. Hier findet sich für jedes Bedürfnis das passende Angebot. Sei es der Kleintransporter für den privaten Umzug oder aber das schicke Cabrio für ein Sommerwochenende. Ein perfekter Service und stets die neuesten Modelle sind dabei eine Selbstverständlichkeit. Dabei nutzen nicht nur Privatpersonen diese Dienstleistung. Zahlreiche Firmen haben ihren Wagenpark bereits durch langfristige Nutzungsverträge mit den Autovermietern ersetzt. Das spart Kosten und garantiert Mobilität dann, wenn sie gebraucht wird. Im Saarland sind alle großen Autoverleiher mit ihren Niederlassungen vertreten. Daneben runden zahlreiche regionale Betriebe das Bild der Autoverleiher im Saarland ab. Sie bieten häufig attraktive Nischenangebote wie z.B. den stundenweisen Verleih von Kleintransportern.

Eine besonders intelligente Form der Kfz-Nutzung ist das sogenannte CarSharing. CarSharing bedeutet die Möglichkeit, Autos zu nutzen ohne ein eigenes zu besitzen. Der Unterschied zu einem Mietwagen besteht darin, dass die Kunden einen Vertrag mit einem örtlichen CarSharing-Anbieter abschließen. Sie hinterlegen eine Kautions und zahlen eine Aufnahmegebühr sowie einen geringen monatlichen Fixbetrag. Anschließend zahlen sie für das Auto nur noch, wenn sie es auch wirklich fahren. Für die Nutzung berechnet der CarSharing-Anbieter einen Zeit- und einen Kilometerarif. Der wiederum ist "all inclusive", d.h. Wertverlust, Reparaturen, Versicherung, Treibstoff - alles ist mit drin. Als „CarSharer/in“ teilt man sich also die fixen Kosten eines Autos und wenn man nur hin und wieder fährt, spart man dabei richtig Geld. Das Prinzip ist also kostengünstig, flexibel, bequem und umweltfreundlich.

Im Saarland gibt es gegenwärtig nur einen CarSharing-Anbieter: **cambio** Saarbrücken. Unterstützt vom Umweltministerium des Saarlandes und in Kooperation mit Saarbahn+Bus startete cambio im Frühjahr 2000. Dabei kann cambio Saarbrücken als Tochtergesellschaft von cambio Aachen bereits auf 12 Jahre CarSharing-Erfahrung zurückgreifen. Etwa 270 CarSharer/innen nutzen z.Zt. die auf 5 Stationen mit festen Stellplätzen verteilten 13 Stadtautos. Hierbei stehen unterschiedliche Fahrzeugtypen vom Smart bis zum Transporter zur Verfügung. Mit drei Tarifvarianten entspricht cambio den unterschiedlichsten CarSharing-Ansprüchen. Für Unternehmen und Betriebe wurde ein spezieller Business-Tarif entwickelt. Die Kunden aus Saarbrücken können aber nicht nur auf die CarSharing-Fahrzeuge in ihrer Heimatstadt zurückgreifen, sondern ebenso auf die Fahrzeuge in den fünf übrigen cambio-Städten Aachen, Bremen, Bremerhaven, Bielefeld und Köln.

### **Am Ende eines Autolebens: Altautoentsorgung**

Am Ende jedes Autolebens steht die Altautoentsorgung. Verlässliche Quellen schätzen das bundesweite Aufkommen an Altfahrzeugen auf ca. 1,3 bis 1,5 Mio. Einheiten pro Jahr – mit steigender Tendenz. Für das Saarland bedeutet dies, dass jährlich knapp 20.000 Altautos zur Entsorgung anstehen. Die ordnungsgemäße und umweltgerechte Bewältigung des daraus resultierenden Materialstroms setzt ein flächendeckendes System von professionellen Entsorgern voraus. Dies geschieht durch anerkannte Annahme- und Rücknahmestellen, Demontagebetriebe, Schredderanlagen usw. Von diesen zertifizierten Altautoentsorgern gibt es im Saarland 16 Betriebe sowie 2 öffentlich bestellte Altautosachverständige und einen anerkannten Umweltgüter für diesen Bereich.

Erst kürzlich wurden die gesetzlichen Grundlagen der Altautoentsorgung geändert. Das zum 1. Juli 2002 in Kraft getretene Altfahrzeuggesetz setzt eine aus dem Jahr 2000 stammende EU-Richtlinie über Altfahrzeuge in nationales Recht um. Die Europäische Union hatte damit einen einheitlichen Rechtsrahmen zur umweltgerechten Entsorgung von Altfahrzeugen geschaffen. Neu an dieser Richtlinie ist eine weitgehende Produktverantwortung von Herstellern und Händlern. Dies führt u.a. dazu, dass künftig alle Altfahrzeuge vom Hersteller

bzw. Importeur unentgeltlich vom Kfz-Letzthalter zurückzunehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen sind. Für vor dem 1. Juli 2002 zugelassene Fahrzeuge tritt diese Verpflichtung ab dem 1. Juli 2007 in Kraft.

Die Erwartungen, die mit dem neuen Altfahrzeuggesetz verbunden werden, sind durchaus zwiespältig. Einerseits erhofft man sich einen Innovationsschub bei den Verwertungs- und Recyclingverfahren und ein Ende der sogenannten „wilde Entsorgung“ in Wald und Flur infolge der kostenlosen Rückgabemöglichkeit des Letzthalters. Andererseits befürchten einige Experten aber auch negative Rückwirkungen, da die Letzthalter und Verwertungsbetriebe bei einer „kostenlosen“ Rückgabemöglichkeit kein Interesse mehr an der Verringerung der Entsorgungskosten haben. Eine vermeintlich verbraucherfreundliche Regelung verkehrt sich damit in ihr Gegenteil, da es keinen Anreiz zu Effizienzsteigerungen in der Verwertungsbranche mehr gibt. Letztlich wird dann wieder der Endverbraucher die mit dieser wettbewerbsfeindlichen Regelung verbundenen Mehrkosten zu tragen haben.



## Betriebe und Beschäftigte der Kfz-Dienstleister

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Saarland, Juni 2001

Wirtschaftszweig	Unternehmen	Beschäftigte
Handelsvermittlung von Kfz	13	3
Großhandel mit Kfz	45	2196
Einzelhandel mit Kfz	936	
Instandhaltung u. Reparatur von Kfz (ohne Elektrik)	192	4304
Reparatur von Kfz-Elektrik		164
Lackierung von Kfz	60	164
Autowaschanlagen	20	10
Handelsvermittlung mit Kfz-Teilen und Zubehör	-	16
Großhandel mit Kfz-Teilen und Zubehör	59	791
Einzelhandel mit Kfz-Teilen und Zubehör	416	749
Tankstellen mit Absatz in fremden Namen	167	366
Tankstellen mit Absatz in eigenem Namen		75
Vermietung von Kfz bis 3,5 t	158	205

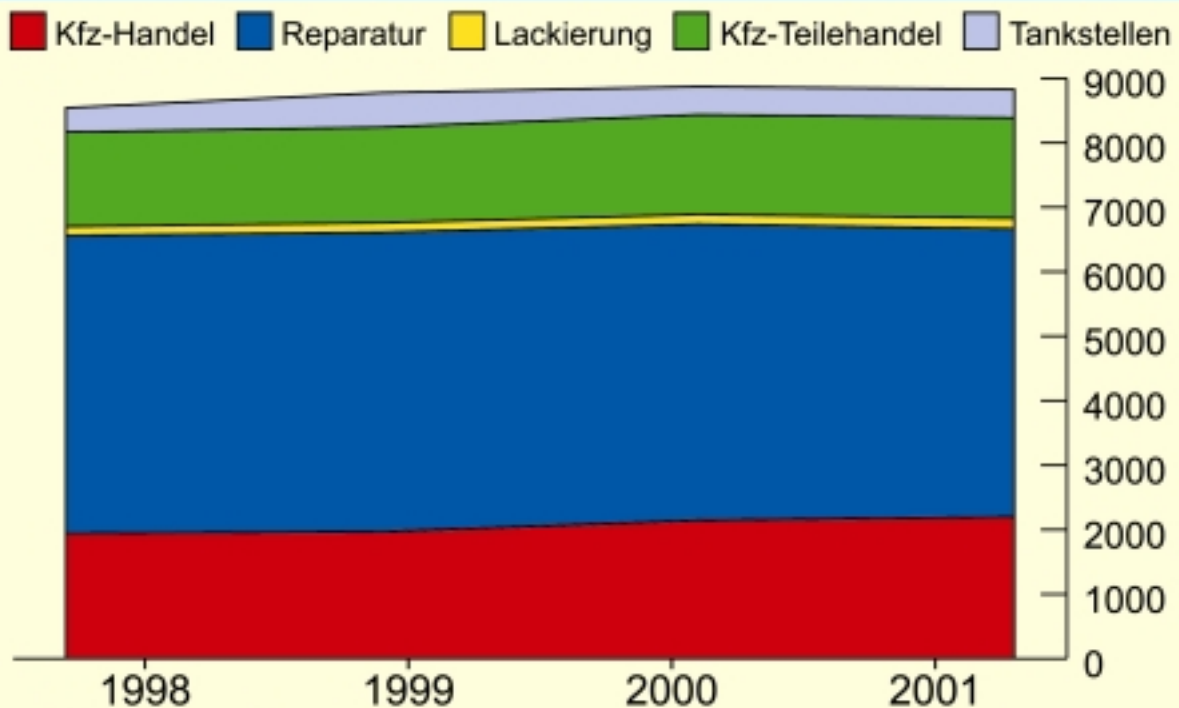


IHK Saarland

Quelle: Landesarbeitsamt, Saarländischer Kfz-Verband, IHK Saarland  
(ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit)

## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Saarland

Stand jeweils 30.Juni



IHK Saarland

Quelle: Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz-Saarland